

Köln, im April 2017

Auch in diesem Jahr laden Professor Stefan Materne und die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung zu dem bereits 14. Kölner Rückversicherungs-Symposium am **Dienstag, 23. Mai 2017, um 14 Uhr in Köln** ein. Um **Anmeldung** wird **bis zum 9. Mai 2017** unter [www.rvkontakte.de](http://www.rvkontakte.de) gebeten. Falls Sie sich bereits nach der vorausgegangenen Save-the-Date Email angemeldet haben, ist eine erneute Anmeldung nicht erforderlich.

Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Das Symposium wird von RGA unterstützt.

Eines der Themen in diesem Jahr ist

## Rückversicherung 2017

—

## Protektionismus durch Regulierung?

Die Rückversicherer melden auch für 2016 hohe oder sogar Rekord-Gewinne – und doch ist der Blick in die Zukunft von „Negative Outlooks“ und „schwieriger Lage“ geprägt. Preise und Bedingungen gaben in den jüngsten Erneuerungen – wenn auch nur noch leicht – weiter nach, auf bereits niedrigem Niveau.

Neben der Rückkehr der Katastrophenschäden zu Durchschnittsniveau haben die Rückversicherer sich auch mit einer anderen Art Herausforderung auseinanderzusetzen: nämlich regulatorischen Vorschriften, die zunehmend einen Trend zu – vielleicht unbeabsichtigtem – Protektionismus aufweisen. Zwei Beispiele mögen diese These illustrieren:

**Prof. Stefan Materne**  
Rückversicherung  
+49 171 7789 265  
stefan.materne@th-koeln.de  
Raum A4.407  
Claudiusstr. 1  
50678 Köln

### Technische Hochschule Köln

Postanschrift:  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln

[www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)

Steuer-Nr.: 214/5817/3402  
USt-IdNr.: DE 122653679

Bankverbindung:  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN DE34 3705 0198 1900 7098 56  
BIC COLSDE33

1. In manchen Ländern – darunter seit 2016 auch Deutschland – werden sogenannte Drittstaaten-Rückversicherer zur lokalen Hinterlegung von Eigenkapital angehalten, um weiter mit lokalen Zedenten zusammenarbeiten zu können.
2. Eine ähnlich protektionistische Wirkung entfaltet auch das chinesische Regulierungssystem C-ROSS durch die unterschiedlichen Capital Charges bei Zession an lokale Rückversicherer oder off-shore Rückversicherer.

Diese Vorgaben schaffen (mindestens) zweierlei Arten von Problemen: neben der substantiellen Erhöhung des administrativen Aufwands für das Betreiben von Rückversicherungsgeschäft führt der Druck zum lokalen Vorhalten von Eigenmitteln in mehreren Ländern zum Effizienzverlust und damit gestiegenen Kosten von Rückversicherung. Wie gehen Rückversicherer mit dieser Tendenz um, und was sind die Auswirkungen auf den Rückversicherungsmarkt ?

Historisch ist zu beobachten, dass bei weichen RV-Marktverhältnissen die M&A-Aktivitäten zunehmen; so auch in den letzten Jahren. Gelingen diese Transaktionen ? Führen Sie tatsächlich zu einem Mehrwert – und wenn ja für wen: Zedenten und / oder Aktionäre ?

Um das „Alternative Capital“ als zusätzliche Quelle für Risikotransfer-Kapazität ist es in der letzten Zeit recht still geworden. Dies lässt zwei mögliche Schlüsse zu:

- ist „Alternative Capital“ zu einem normalen Mechanismus der Risikotragung geworden, der nicht mehr wegzudenken ist ?
- oder war die in den Markt strömende „Collateralized Capacity“ ein nun auslaufender Hype und bereiten sich die Pension Funds bereits auf den Absprung zu anderen Investmenttypen – spätestens bei steigenden Zinsen – vor ?

Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen des 14. Kölner Rückversicherungs-Symposiums mit Ihnen diskutieren.

**Termin: Dienstag, 23. Mai 2017, 14 Uhr  
(Einlass 13:15 Uhr)**

**Ort: Aula der Technischen Hochschule  
Köln, Ubierring 48, 50678 Köln**

**Technology  
Arts Sciences  
TH Köln**

Zu der Erörterung und Vertiefung der Themen hat die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung auch in diesem Jahr namhafte Vertreter der (Rück-) Versicherungswirtschaft gewinnen können:

**Peter Gerhardt**

(CEO, ACR)

**Dr. Frank Grund**

(Exekutivdirektor Versicherungsaufsicht, BaFin)

**Dr. Marcel Grandi**

(Director, Credit Suisse ILS)

**Prof. Dr. Karel van Hulle**

(Vorstand, Bermuda Finanzaufsicht BMA)

**Dirk Spenner**

(Head of North / East / Central Europe, Willis Re)

**Ulrich Wallin**

(Vorstandsvorsitzender, Hannover Rück)

**Moderation:**

**Herbert Fromme**

(Süddeutsche Zeitung)

**Dr. Marc Surminski**

(Zeitschrift für Versicherungswesen)

Im Anschluss an das Symposium besteht bei dem üblichen Get-together Gelegenheit zum ausführlichen Gedankenaustausch.

mit freundlicher Unterstützung von

**RGÄ**<sup>®</sup>